

**Beschlussempfehlung**

Ausschuss  
für Wissenschaft und Kultur

Hannover, den 12.03.2014

**Erwachsenenbildung als tragende Säule der niedersächsischen Bildungslandschaft sicherstellen und ausbauen**

Antrag der Fraktion der CDU - Drs. 17/265

(Es ist keine Berichterstattung vorgesehen.)

Der Ausschuss für Wissenschaft und Kultur empfiehlt dem Landtag, den Antrag in folgender Fassung anzunehmen:

**EntschlieÙung****Erwachsenenbildung als wesentlichen Teil der niedersächsischen Bildungslandschaft ausbauen und weiterentwickeln**

Der Landtag stellt fest, dass der Erwachsenen- und Weiterbildung in Niedersachsen bei der Verwirklichung von Chancengleichheit und der Förderung gesellschaftlicher Teilhabe eine herausragende Bedeutung zukommt. Dazu zählen neben den klassischen Angeboten nach dem NEBG auch Projekte zur Alphabetisierung und zur Grundbildung sowie die trägerunabhängige Bildungsberatung.

In der Anhörung der Interessenvertretungen der Erwachsenenbildung im Ausschuss für Wissenschaft und Kultur wurde der fraktionsübergreifende Konsens zur Bedeutung der Erwachsenenbildung begrüÙt. Die Anhörung zeigte auch, dass angesichts begrenzter finanzieller Ressourcen eine Bestandsaufnahme der bestehenden Strukturen und Leistungen der nach dem NEBG geförderten Erwachsenenbildung sinnvoll ist und darauf aufbauend – im Dialog mit den Akteuren der Erwachsenenbildung – Folgerungen für die Weiterentwicklung der Erwachsenenbildung erarbeitet werden sollten.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

1. eine Bestandsaufnahme über die Strukturen, das Angebotsspektrum und die Nutzung der Angebote der nach dem NEBG geförderten Erwachsenenbildungsträger zu veranlassen, um Potenziale aufzuzeigen und künftige Handlungsfelder und Schwerpunkte zu identifizieren.
2. unter Heranziehung der Ergebnisse der Bestandsaufnahme – im Dialog mit den Akteuren der Erwachsenenbildung – die sich wandelnden gesellschaftlichen Anforderungen an die nach dem NEBG geförderten Erwachsenenbildungsträger zu identifizieren und Folgerungen zur Weiterentwicklung der Erwachsenenbildung zu erarbeiten. Dabei sollen auch neue Anforderungen und Bedarfe zur Förderung der Chancengleichheit, zur Steigerung der Durchlässigkeit des Bildungssystems, zu den Herausforderungen des demografischen Wandels und zur Sicherung des Fachkräftebedarfs berücksichtigt werden.
3. den Landtag über die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und die Folgerungen zur Weiterentwicklung der nach dem NEBG geförderten Erwachsenenbildungslandschaft zu unterrichten.

Matthias Möhle  
Vorsitzender

(Ausgegeben am 13.03.2014)